

Vorwort

Das vorliegende Buch ist das Ergebnis einer langjährigen Beschäftigung mit dem Thema, wie man Kinder beim Spracherwerb unterstützen kann, so dass Störungen oder Verzögerungen in diesem Prozess vermieden oder zumindest gemindert werden können. In der Auseinandersetzung mit Forschungen zum Spracherwerb wurden Ideen entwickelt, wie Sprachförderung im Alltag jüngerer Kinder gestaltet werden kann. Viele der Beispiele entstanden in der Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und im Kontakt mit den Kindern. Sie zeigten durch ihre Neugier und ihre Lust am Ausprobieren, was möglich ist.

Ich konnte beim Schreiben dieses Buches auf die vielfältigen Anregungen aus der Praxis der Arbeit in Kindertagesstätten und auf Diskussionen in Seminaren mit meinen Studentinnen und Studenten zurückgreifen. Dafür möchte ich mich bei allen Studierenden und vor allem bei den Kindern und Erzieherinnen/Erziehern der Einrichtungen bedanken, in denen ich Gast sein durfte.

Insbesondere gilt mein Dank Gudrun Kellermann, Annika Butz, Bianca Weißenfels, Claudia Klaeske, Heidi Ahlfeld, Sylvia Smolen, Kristin Clemens, Franca Feldmann sowie Julia und Maria Krause für ihre unterstützenden Arbeiten. Danken möchte ich aber auch meinen Freunden, Mitarbeitern und vor allem meiner Familie für ihre Unterstützung und den Rückhalt.

Yvonne Adler